

Hormonhemmer Losartan Wirkstoff des Monats: Losartan

(Frankfurt, 18.03.2010 –hf-) Schätzungsweise 20 Millionen Deutsche leiden unter Bluthochdruck (arterielle Hypertonie). Da diese Krankheit oft über Jahre oder sogar Jahrzehnte keine eindeutigen Symptome aufweist, weiß etwa die Hälfte der Betroffenen nicht, dass sie krank sind. Dabei gehören chronisch erhöhte Blutdruckwerte zu den wichtigsten Risikofaktoren für einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall.

Leicht erhöhte Blutdruckwerte lassen sich häufig durch eine gesunde Lebensführung (viel Bewegung, gesunde Ernährung, kein Übergewicht) normalisieren. Sollten diese Maßnahmen nicht ausreichen, sollte die arterielle Hypertonie medikamentös behandelt werden. Hier bietet sich mit dem Wirkstoff Losartan eine Therapieoption, da er in die hormonelle Regulierung des Blutdrucks eingreift. Der Wirkstoff fungiert als Gegenspieler des Hormons Angiotensin II, das zu den stärksten blutdrucksteigernden Substanzen des Körpers zählt. Angiotensin II verengt die Blutgefäße, erhöht das Blutvolumen und fördert die Freisetzung des Stresshormons Noradrenalin. Losartan blockiert den AT1-Rezeptor, der die Wirkungen des Angiotensin II vermittelt. Entsprechend erweitern sich die Gefäße, der Körper scheidet vermehrt Salz und Wasser aus und der Blutdruck sinkt.

Losartan kann häufig in Kombination mit anderen blutdrucksenkenden Medikamenten eingesetzt werden, beispielsweise zusammen mit dem Entwässerungsmittel Hydrochlorothiazid. Hydrochlorothiazid verringert die Blutmenge zusätzlich und verstärkt damit die Wirkung von Losartan. Zudem kann Losartan auch bei Herzmuskelschwäche hilfreich sein.